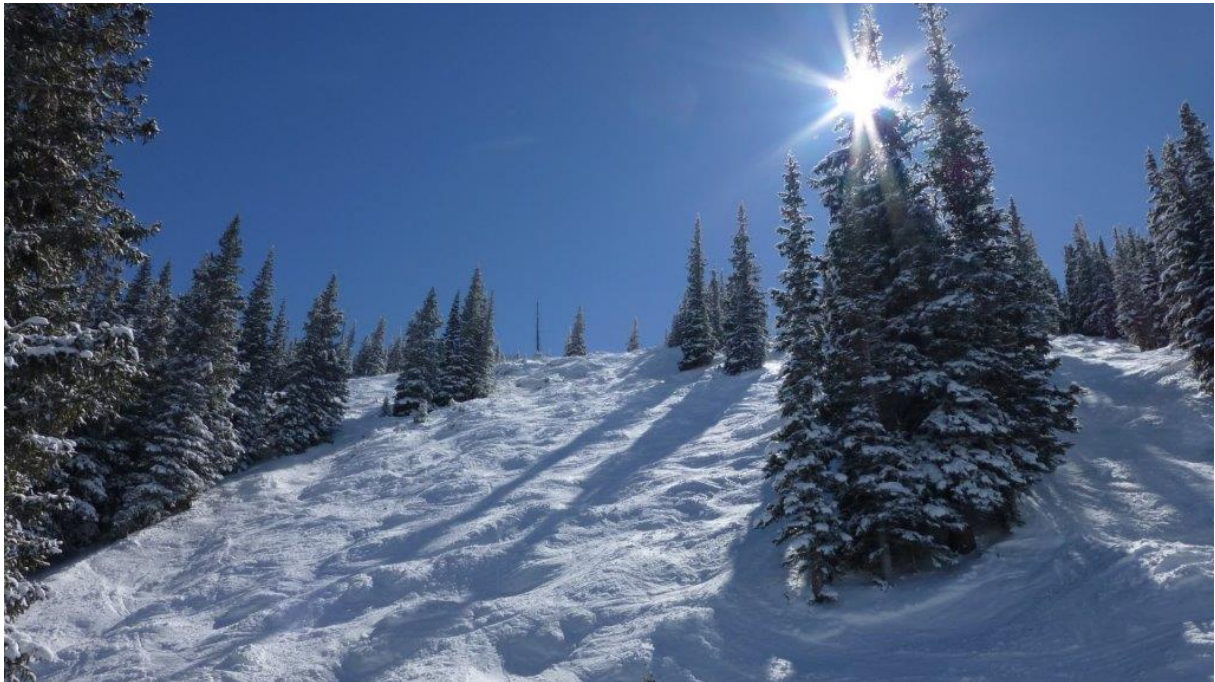


BAZ-BLITZ

Nr. 06



Winter 2017/2018

Editorial	3
Wechsel Zweigstellenleitung	4
Info aus dem Vorstand	5
Fachausweislehrgang 9/2017	6
ERFA-Treffen	13
Fachbericht	15
Lustiges	16
Schlusswort	17

Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Das Volk drückte Reset, die Probleme bleiben. Trotz des knappen Verdikts, wurde der versenkten Altersvorsorgevorlage (AV2020) keine Träne nachgeweint. Für eine künftige Reform stehen die gleichen Zutaten zur Verfügung: Rentenaltererhöhung, Zusatzfinanzierung und Beitragserhöhung, Leistungskürzungen und Kompensationsmassnahmen. Die Akteure bleiben die gleichen.

Nach dem Nein zur Vorlage AV2020 ist der Ball wieder bei der Politik. Hier eine Sammlung von ungelösten Problemen:

AHV

Die 1. Säule steht schief: Sie hat heute mehr Ausgaben als Einnahmen.

Gesundheit und Sicherheit

Jedes Risiko ist versicherbar. Aber wie viel darf es kosten?

Arbeit und Gesellschaft

Wir sind mobiler als vor 30 Jahren. Das Erwerbsleben wird flexibler, automatisierter und individueller.

BVG

Die Frage der Generationensolidarität stellt sich: In der 2. Säule gibt es eine Umverteilung von Jung zu Alt.

Zinsen

Der 3. Beitragszahler schwächelt. Sparen lohnt sich derzeit kaum.

Rentenalter

Die Menschen in der Schweiz werden älter – wie lange sollen sie arbeiten?

Politik

Der Reformstau ist stossend. Die Regulierung hält der Realität nicht stand.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien von Herzen schöne und besinnliche Festtage.

Reto Pfahrer, Präsident BAZ/ABAA



Wechsel Zweigstellenleitung**Leiter/innenwechsel Juli – Dezember 2017****Juli**

Konolfingen

Signau

neu

Blatter Christoph

Müller Karin

bisher

Stucki Markus

Stucki Tanja

August

Müntschemier/Treiten

Hermrigen

Durrer Andreas

Zbinden Nicole

Seav David

Ringli Denise

September

Schwarzenburg

Walperswil

Hindelbank

Rohrbachgraben

Zurbrügg Maria

Hunziker Annick

Bernhard Stefanie

Schär Dominique

Hostettler Isabelle

Scheurer Kathrin

Oppliger Irene

Iseli Christian

Oktober

Kirchlindach

Ferenbalm

Fraubrunnen

Rösch Simon

Schneider Beatrice

Hirschi Heidi

Schleier Josias

Herrli Anita

Kummer Erika

Todesmeldung

Am 24. August 2018 ist Susanne Sahli nach schwerer Krankheit im Alter von 58 Jahren friedlich eingeschlafen. Sie war viele Jahre AHV-Zweigstellenleiterin der Gemeinde Kehrsatz. Mit Susanne verlieren wir ein geschätztes und engagiertes Mitglied unseres Berufsverbandes. Wir haben ihrer Familie unser herzliches Beileid ausgesprochen.



Info aus dem Vorstand

Neues AUKO-Mitglied

Theo Kohler, AHV-Zweigstellenleiter von der Gemeinde Kallnach hat nach vielen Jahren in der AUKO demissioniert. Als neues AUKO-Mitglied wurde an der letzten BAZ-Vorstandsitzung Andrea Horni, AHV-Zweigstellenleiterin der Gemeinde Belp gewählt. Wir gratulieren Andrea und wünschen ihr viel Freude.

Hauptversammlung 2018

Die nächste Hauptversammlung findet am 6. Mai 2018 in Meiringen statt. Bitte reserviert Euch heute schon dieses Datum.

Spiezer Tagung 2017

Am Mittwoch, 13. September 2017 fand in Spiez unsere Spiezer Tagung statt. Herr Lic.iur. Kurt Berger, Rechtsanwalt mit eigener Anwaltskanzlei in Zürich hatte über die Zuständigkeit im Bereich der Ergänzungsleistung referiert. Für die zahlreichen anwesenden AHV-Leiterinnen und -Leiter war es ein spannender Nachmittag. Das Handout kann auf unserer BAZ-Homepage unter Aus- und Weiterbildung heruntergeladen werden.

Fachausweislehrgang 9/2017

Im März 2017 starteten 21 Frauen und 3 Männer in den 9. Lehrgang. 24 Ordner, dick gefüllt mit Informationen, welche die 24 Teilnehmenden im Laufe der 16 Kursmorgen verarbeiten sollten, brachten die Sekretariatsleiterin Lucia Müller und der AuKo-Präsident an diesem Morgen in die Aula der AKB an der Chutzenstrasse 10. Nachdem alle einen Platz gefunden hatten, mit Dora Nyfeler eine Klassenchefin und mit Lukas Gafner ein Schlüsselerantwortlicher gewählt werden konnte, übernahm Herr Direktor Heiner Schläfli als erster Referent die interessierte Klasse an diesem ersten Kursmorgen. Alle 10 Referentinnen und Referenten bemühten sich im Verlauf der nächsten 7 Monate, ihr Wissen an die Kursteilnehmenden weiter zu vermitteln. Wohl schon nach wenigen Kursmorgen dürfte den Teilnehmenden bewusst geworden sein, dass diese Ausbildung kein Sonntagsspaziergang werden dürfte und dass die Fachgebiete auf der AHV-Zweigstelle eine grosse Bandbreite an Fachwissen erfordern.

Spätestens nach der Sommerpause wurde zunehmende Spannung deutlich, und mit der Anmeldung zu den Prüfungen auch die bevorstehende Herausforderung konkreter. Die AuKo bietet als spezielle Vorbereitung für die Abschlussprüfungen immer noch drei zusätzliche, aber freiwillige Workshops an, welche auch diesmal rege besucht wurden. Am 21. Oktober 2017 traten 23 Personen in der Aula der Schulanlage Mösli in Ostermundigen an, um die schriftlichen Prüfungen zu absolvieren. An den beiden Folgesamstagen wurden dann auch noch die mündlichen Befragungen an der Chutzenstrasse durchgeführt. Danach hiess es für die Teilnehmenden WARTEN und für die AuKo samt den Experten hiess es Korrigieren, Bewerten, Zusammentragen, Entscheiden, Zeugnisnoten festlegen.

Vom Kurs 9/17 konnten 16 von diesen 23 Teilnehmenden dann auch anlässlich der Diplomfeier am 7. Dezember 2017 in den Räumlichkeiten des Restaurants Arcadia in Ittigen das begehrte Papier entgegennehmen. Die Anwesenden durften offizielle Glückwünsche des Stiftungsrates der AKB und der ABK selber, vertreten am Rednerpult durch Herrn Regierungsrat Christoph Neuhaus und Regierungsstatthalter Herrn Christoph Lerch, entgegennehmen. Aber auch BAZ-Präsident Reto Pfahrer und AuKo-Präsident Kurt Gasser lobten den grossen Fleiss, der letztendlich für die Anwesenden von Erfolg gekrönt war.

Leider hiess es auch an der Diplomfeier 2017 wieder Abschied nehmen – diesmal von unserer langjährigen, sehr geschätzten Referentin und Expertin im Fach Familienzulagewesen, Frau Yvette Stuber, welche einen grossen Anteil am Erfolg des Fachausweislehrganges hatte. Sie wird mit einem herzlichen Dank und einem bleibenden Erinnerungspräsent verabschiedet.

Die Musiker der Formation „Grappas Jazz-Amigos“ unter der Leitung von Heinz Lehmann, rundeten die Feier ab, welche mit einem feinen Menu und aufmerksamer Betreuung durch das Personal im Restaurant Arcadia in unbeschwerter Runde beendet werden durfte.

Für die 7 Teilnehmenden, welche diese Feier nicht miterleben durften, steht nun der Weg zu einer Repetition offen, so dass sie vielleicht im Jahr 2019 auch mitfeiern können.

Die AuKo dankt allen Beteiligten für ihr Engagement im Interesse einer umfassend ausgebildeten Belegschaft auf den Zweigstellen des Kantons Bern, der AKB für die wertvolle Unterstützung in diesem Bestreben und dem Restaurant Arcadia für die Gastfreundschaft an der Diplomfeier.

Für das Jahr 2018 ist eine neue Seminarreihe und für 2019 der nächste Lehrgang geplant. Die Seminarreihe wird im Frühling 2018 ausgeschrieben und Anmeldungen für den FaLg 10/2019 nimmt das Sekretariat bereits zum jetzigen Zeitpunkt entgegen.

Lucia Müller, Sekretariat

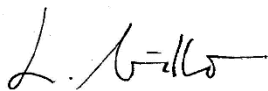


Bild 1-4 der Kurs kann beginnen





Bild 5/ Prüfungen: unter Spannung



Bild 6-7/ Prüfungen: Zwischenverpflegung für den letzten Teil



Bild 8-9/Diplomfeier: die Vorbereitungen



Bild 10-13 / Diplomfeier: Gastreferenten Kurt Gasser, Christoph Neuhaus, Christoph Lerch, Reto Pfahrer



Bild 14/ Diplomfeier: „Grappas Jazz-Amigos“ mit Heinz Lehmann am Banjo



Bild 15/ Diplomfeier: die 16 Diplomanden und der Fachausweis



Legende: (von links nach rechts)

Hintere Reihe: Claudia Cescato, Anita Rügger, Marlis Zaugg, Sandra Wehrlin, Anita Rolli, Marlen Reinhard, Janine Böninger, Barbara Bösch, Sandra Alchenberger, Alessandro Chiffi
Vordere Reihe: Dora Nyfeler, Natalie Greber, Lukas Gafner, Stephanie Huggler, Renate Müller, Sarah Hofmann

Bild 16/ Diplomfeier: Gäste



Bild 17/ Abschied Yvette Stuber



Bild 18/ Diplomfeier: Ehrungen bester Abschluss / 1. Rang (ex equo) und Note 6



Angela Rolli / Anita Rüeegger

Bild 18 / Schlüsselchef und Klassenchefin



Danke

Bild 19 und folgende/ Diplomfeier: verschiedene Eindrücke



ERFA-Tagung der Gruppe Bern/Mittelland

Die ERFA-Tagung fand am Donnerstag, den 02. November 2017 im Restaurant Schlossgut in Münsingen statt.

Zuerst hat uns Frau Anna Quinche, vom Schweizerischen Roten Kreuz (SRK), die verschiedenen Angebote des SRK vorgestellt.

Das Referat war sehr interessant und wir haben mit Freude und Erstaunen festgestellt, dass diese Institution unglaublich viel anbieten kann.

Martin Messerli, Vorstandsmitglied BAZ, hat uns noch einige fachliche Informationen mitgeteilt.

Die ERFA war durch die AHV-Zweigstelle gut organisiert und der Einladung folgten viele interessierte Berufskollegen und -kolleginnen.

AHV-Zweigstellenleiter Ittigen

Adrian Pauli





Fachbericht

Kantonales Entlastungspaket 2018 (EP 2018)

An dieser Stelle soll nur auf zwei beschlossene Massnahmen hingewiesen werden, welche auch Auswirkungen auf die AHV-Zweigstellen haben:

Lastenausgleich Familienausgleichskassen (FAK)

Der Grosse Rat hat die Einführung eines Lastenausgleichs zwischen den Familienausgleichskassen im Kanton Bern beschlossen. Damit sollen die Risiken der FAK, nämlich das Verhältnis der Lohnsumme zu der Anzahl ausbezahlten Familienzulagen, ausgeglichen werden. Mit dieser Massnahme können die Gemeinden insgesamt mit einer Einsparung von rund CHF 2,25 Mio. jährlich rechnen. Durch die Verteilung der Risiken wird die kantonale Familienausgleichskasse (FKB) ihren Beitragssatz senken können. Damit wird die Attraktivität der FKB gesteigert und die Abwanderung von angeschlossenen Arbeitgebern verhindert. Die entsprechenden Gesetzesänderungen sollen bereits per 01.01.2019 umgesetzt werden.

Erhöhung der Patientenbeteiligung Spitex

Der Grosse Rat hat beschlossen, die Patientenbeteiligung für Spitexleistungen für alle Personen, die das 65. Altersjahr erreicht haben, von max. Fr. 15.95 p/Tag einzuführen. Diese Patientenbeteiligung wird unabhängig von den Einkommensverhältnissen sein. Das bedeutet, dass neu auch die EL-Beziehenden für die Patientenbeteiligung aufkommen müssen, respektive diese Kosten bei der EL geltend machen werden. Ob die Umsetzung dieser Massnahme noch per 01.01.2018 reicht und wie die Abrechnung über die EL genau zu erfolgen hat, ist noch offen. Die AKB wird entsprechend informieren.

Martin Messerli
Alters- und Versicherungsamt Stadt Bern

Lustiges



Schlusswort



Winter 2017/2018

Nach einem wunderschönen Herbst hat sich nun der Winter eingestellt. Die Jahreszeiten sind wieder einmal wunderschön und ausgeprägt gewesen. Vielleicht werden wir in diesem Jahr sogar weisse Weihnachten haben.

Ich wünsche Euch und Euren Familien schöne besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Die Redaktion

Rebecca Wandfluh